

*Direktsaat –  
eine Alternative für das Erzgebirge ?*

# ***Direktsaat – eine Alternative für das Erzgebirge ?***

---



# Geographische Lage des Betriebes



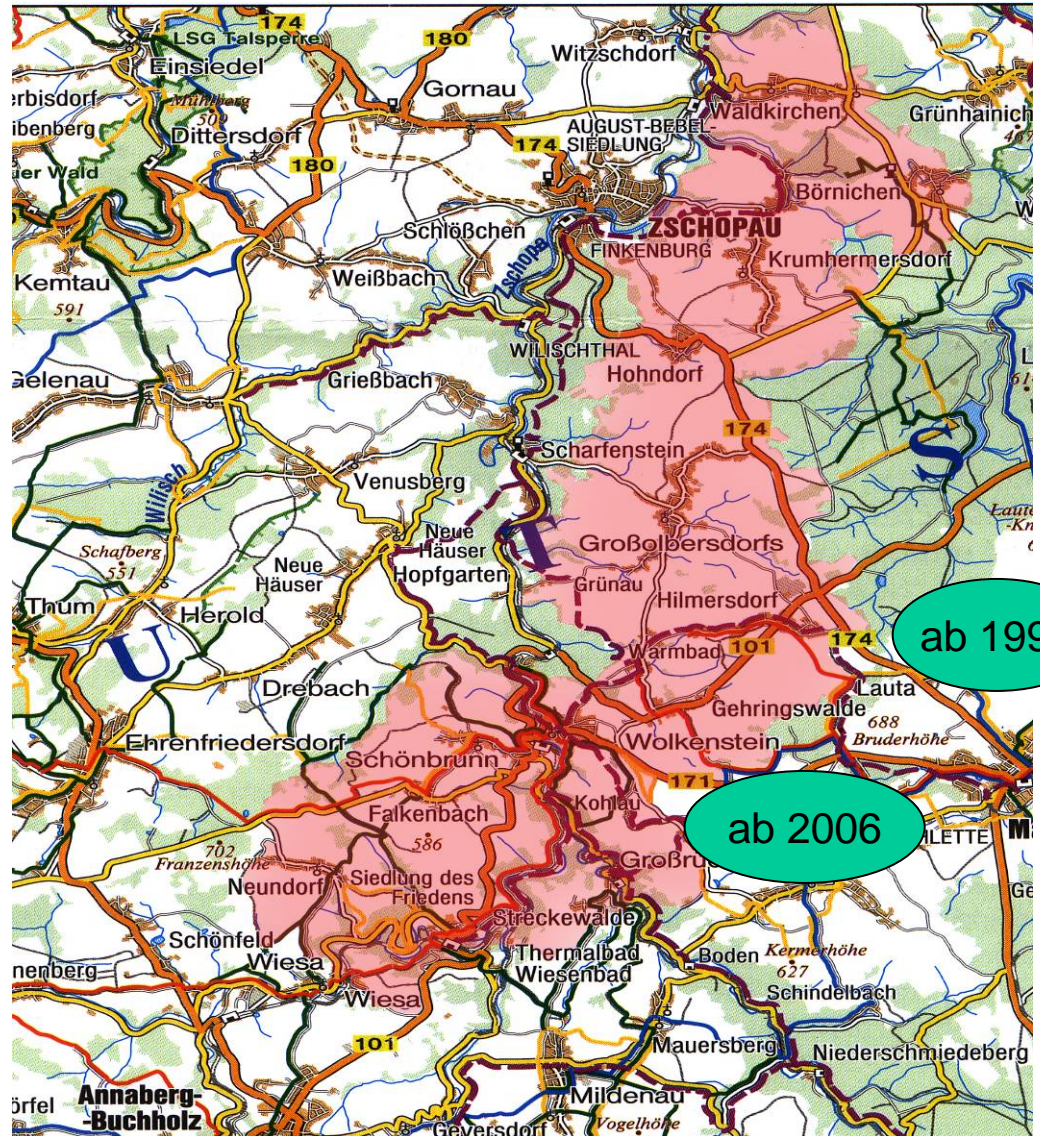
# Bauernland Agrar AG Großolbersdorf

## Natürliche Bedingungen

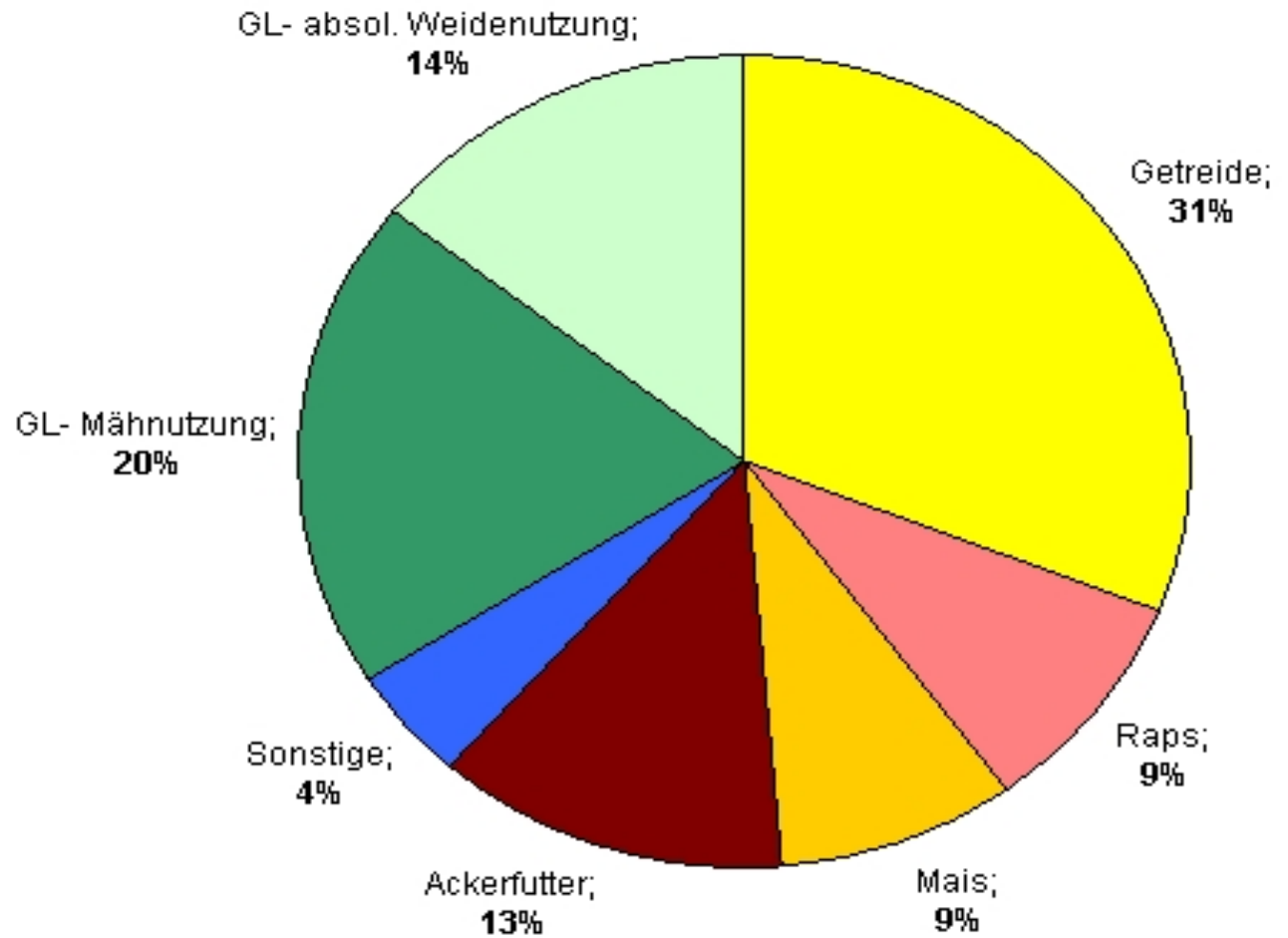
- Gneis Verwitterungsboden V 7 / V 9
- Bodenart : stark anlehmiger Sand
- Bodenwertzahlen 28 - 30
- Höhe über NN 330 - 600 m ( 530 m )
- ca. 900 mm Niederschlag
- 6,4 ° C Jahresmittel der Lufttemperatur

## Pflanzliche Produktion (bis 1997)

- 3917 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
  - 2615 ha Ackerland ( 67 % )
  - 1302 ha Grünland ( 33 % )
- 
- 5650 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
  - 3690 ha Ackerland ( 65 % )
  - 1959 ha Grünland ( 35 % )



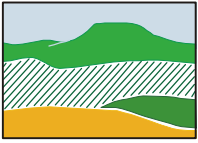
## Bewirtsch. Fläche gesamt nach Nutzung



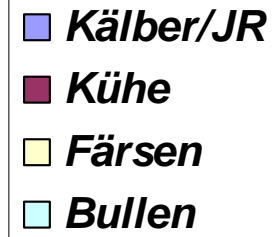
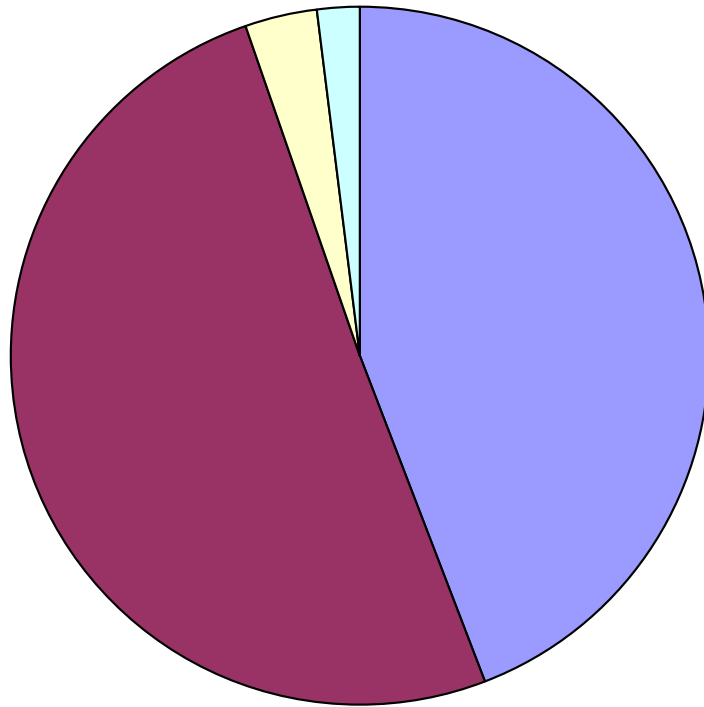
**5650 ha LN**

**AI : 65 %**

**GI : 35%**



# Tierbestand 12/2006 - Rinder



• **Kälber / JR**

1948 / 288 / 2236

• **Kühe / Muku**

2325 / 236 / 2561

• **Färsen**

146 / 21 / 187

• **Bullen**

7 / 96 / 103

**5087 Stück**

# ***Umstellung auf Minimalbodenbearbeitung***



- ***Kann man eine landschaftlich so geprägte Gegend nach modernen landwirtschaftlichen Gesichtspunkten überhaupt bewirtschaften ?***



***Ackerflächen sind zum großem Teil durch eine sehr starke Hangneigung geprägt. Schmale Schläge lassen eine sinnvolle Bearbeitung in Schichtlinie kaum zu.***



# ***Konservierende Bodenbearbeitung - „Neuland ohne Pflug“***



- ***1997  
Frühjahr  
Umbau auf  
Duettschare***
- ***2. Hälfte der  
Frühjahrs-  
aussaat mit  
PPF***

# ***Konservierende Bodenbearbeitung - „Neuland ohne Pflug“***



***Eigenbau  
Frontbehälter  
Verschlauchung  
Pumpentechnik***

***erste Versuche  
Maisaussaat mit  
NP 10/34***

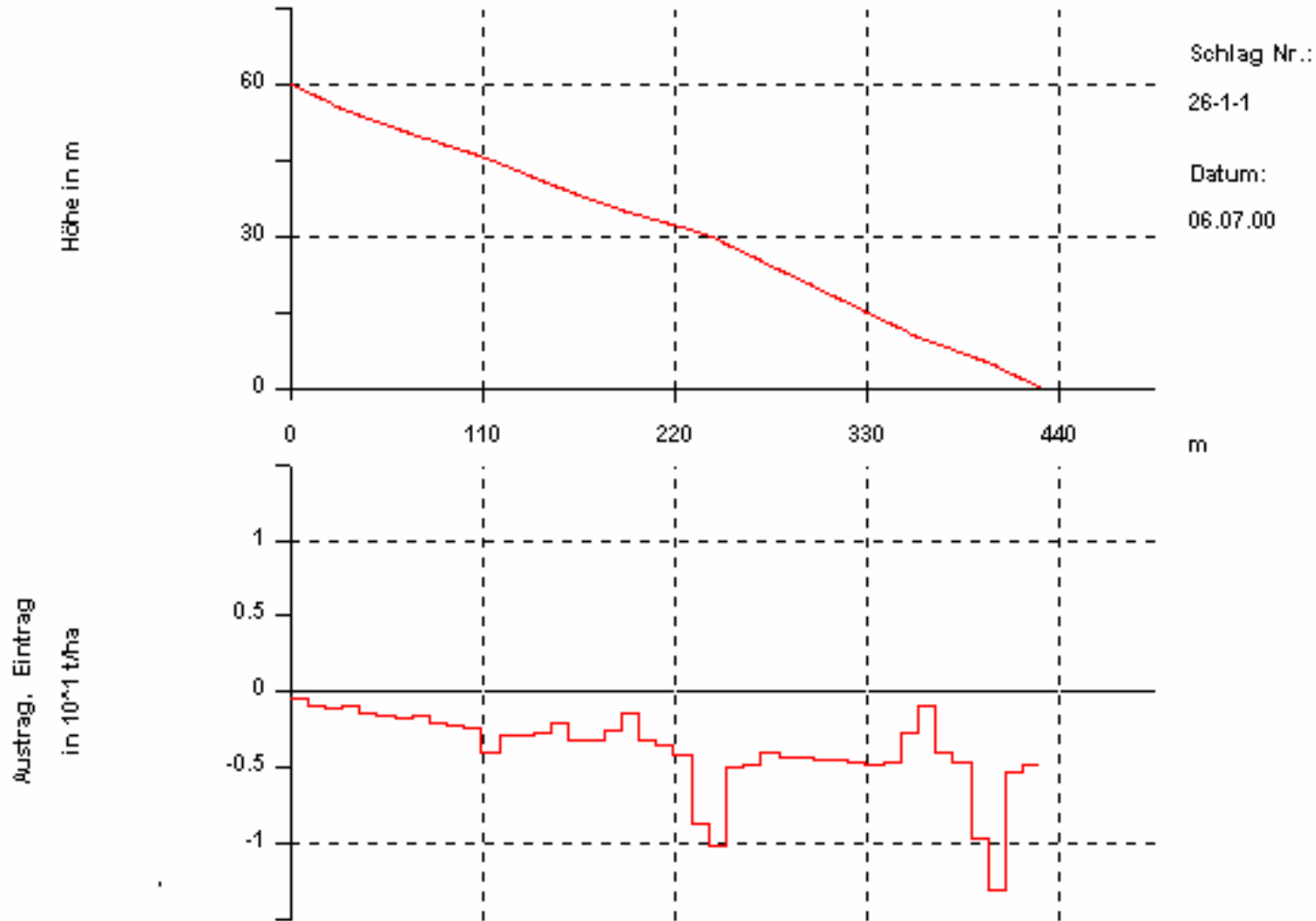
# **Maisanbau mit Airseeder + Unterf.düngung**



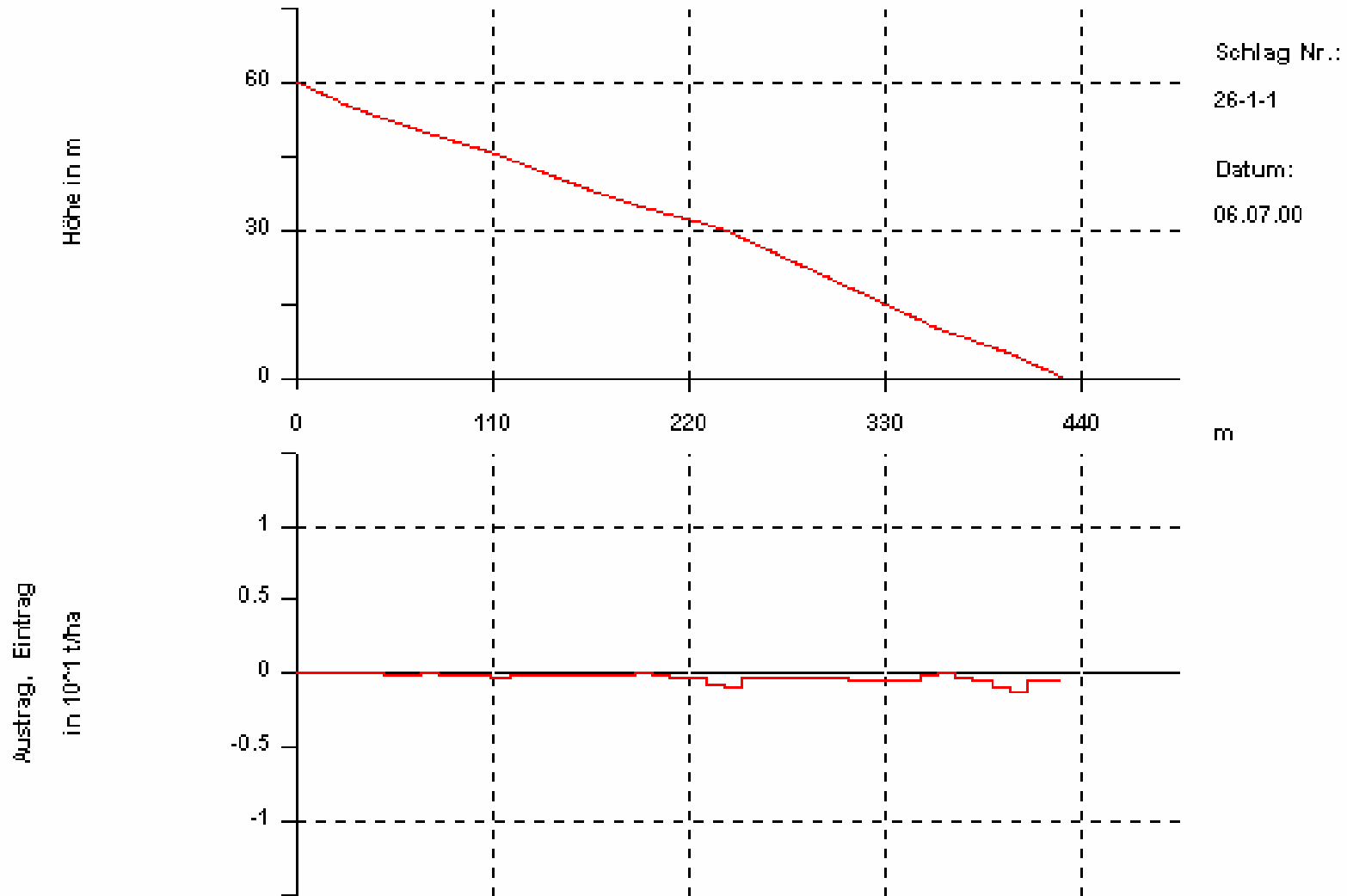
# ***Unsere aktivsten Mitarbeiter***



# Nettoaustrag konventionell Schlag 26 - 1



# Nettoaustrag konservierend Schlag 26 - 1



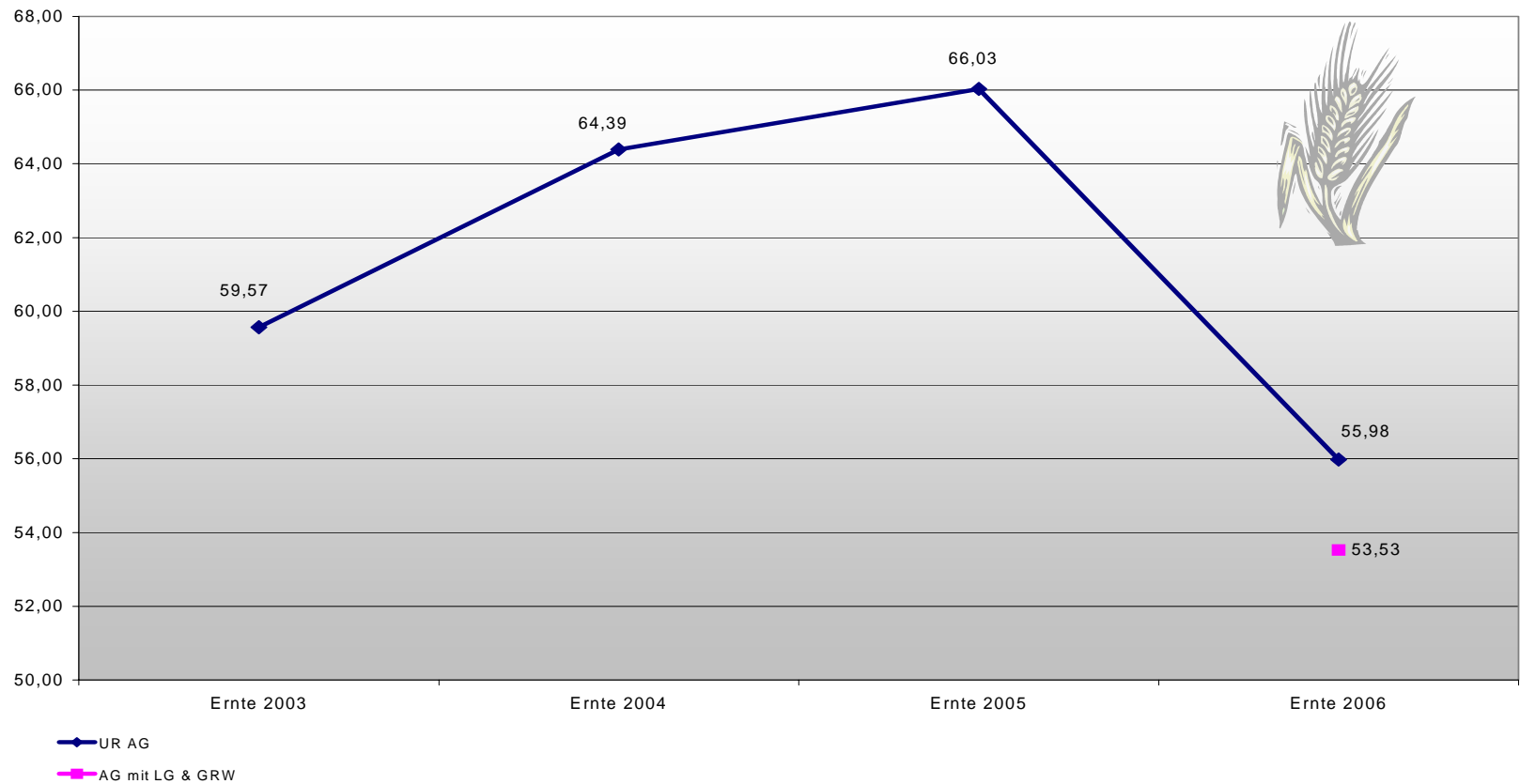






# Ertragsentwicklung 2003 bis 2006

Getreideertrag in dt je ha



# ***Konservierende Bodenbearbeitung - Umsetzung im Erzgebirge 2003***

- **Mittlerer Erzgebirgskreis**

**13.179 ha Ackerland**

**darunter  
und**

**6.165 ha permanent pfluglos**

**867 ha Mulchsaat ZF II**

**Grauzone**

**1.000 ha (nicht über UL erfaßt)**

**8.032 ha entsprechen ca. 61 %**

# Pro und kontra Direktsaat

- **Direktsaat –  
eine Alternative für das Erzgebirge ?**

- **Natürliche Bedingungen**

Gneis Verwitterungsboden V 7 / V 9

Bodenart : stark anlehmiger Sand

Bodenwertzahlen 28 - 30

Höhe über NN 330 - 600 m ( 530 m )

**ca. 900 mm Niederschlag - Aussaatbedingungen**

**6,4 ° C Jahresmittel der Lufttemperatur - Bodenerwärmung**

- **Tierbestand**

5096 Rinder

1800 Mastschweine

**Gülle / Stallung - Einhaltung gesetzl. Vorschriften**

- **Fruchtfolgen**

- **Nährstoffverteilung im Bearbeitungshorizont**

- **Pflanzenschutz - Unkräuter - Mykotoxine**

- **Erosionsschutz – nicht wesentlich besser als bei praktizierter  
„Minimalvariante“ der konservierenden Bodenbearbeitung**

# Pro und kontra Direktsaat

- **Direktsaat –  
eine Alternative für das Erzgebirge ?**
  - *Kostenersparnis*
  - *Noch bessere Bodenstruktur ? – Bodenbiologie ? – Zugkraftbedarf ?*
  - *Steinbesatz !*
  - *Umstellung von konservierend zu direkt einfacher möglich (Bodenebenheit)*
  - *Zwang zur Umstellung nach Wegfall von Ausgleichszahlungen ?*

# ***Abschließende Bemerkungen aus Sicht unseres Betriebes***

## **Weiterhin konservierende Bodenbearbeitung**

- **Gründe :**
  - ***Erfahrungen von 13 Jahren***
  - ***beste Variante für Extremstandort (aus heutiger Sicht)***
  - ***Bundesbodenschutzgesetz***
  - ***Gute fachliche Praxis***
  - ***„Cross Compliance“***

## **Weiterhin konservierend und PPF**

- Gründe:**
- ***Aufwandsreduzierung***
  - ***sinkender Fondseinsatz / höhere Erträge***

### **aber :**

***Klimawandel und wirtschaftliche Zwänge werden uns dazu bringen auch über Alternativen zur konservierenden „Minimalbodenbearbeitung“ nachzudenken !!!***